

Leben mit Vesteblick und Betreuung

Projekt Im Herbst soll mit dem Bau des "Wohnparks am Hahnfluss" begonnen werden. Damit will der Arbeiter-Samariter-Bund in Zukunft Service-Wohnen für Senioren in Cortendorf anbieten. 2012 könnten die ersten Bewohner einziehen.

Coburg - Für Hans-Joachim Lieb wird ein Traum wahr. "Wohungen für Senioren, Bushaltestellen in der Nähe, Einkaufsmöglichkeiten, Gaststätten und dazu noch Vesteblick - das wäre mir schon einen Fünfinger im Monat mehr wert", sagt der Vorsitzende des Arbeiter-Samariter-Bundes (ASB) mit Blick auf die Entwürfe für das Projekt "Service-Wohnen" in Cortendorf. Gegenüber dem Wasserwerk der städtischen Werke Überlandwerke (SÜC) wird ein Komplex mit über 100 Wohnungen in vier Gebäuden entstehen, die ein selbstbestimmtes Leben bis ins hohe Alter ermöglichen. " Im Herbst soll der Spatenstich für den ersten Bauabschnitt sein und ein Jahr darauf, also im Herbst 2012, könnten dann die ersten Bewohner einziehen." Es wird in vier Abschnitten gebaut. Am besten gefällt Hans-Joachim Lieb, dass hier Ökologie, Ökonomie und Soziales vereint werden. Nicht umsonst wurde die Bezeichnung "Wohnpark am Hanfluss" gewählt.

Wie die soziale Seite des Projekts funtkionieren kann, erläutert ASB-Geschäftsführer Thomas Schwesinger. "Wochentags ist eine Service-Kraft von 8 bis 18 Uhr, am Samstag von 8 bis 12 Uhr als Ansprechpartner für Hilfe in vielen Lebenslagen vor Ort." Wenn Pflege gewünscht werde, könne die frei gewählt werden. Das müsse nicht unbedingt der Pflegedienst ASB sein. " Wir wollen vor allem eine Wohngemeinschaft formen, Nachbarschaftshilfe und Nachbarschaftskontakte fördern", erläutert Thomas Schwesinger. Dann erübrigten sich oft schon professionelle Dienstleistungen.

Oberbürgermeister Norbert Kastner (SPD) sieht im künftigen Wohnpark eine Möglichkeit, wie die Stadt auf die Anforderung der Zeit, den demografischen Wandel, angemessen reagieren kann. "Selbstbestimmtes Leben bis ins hohe Alter wünschen sich die meisten Menschen. Irgendwann geht das aber ohne Hilfe nicht mehr." zweiter Bürgermeister Norbert Tessmer (SPD) hält es für wichtig, durch geistige und körperliche Bewegung länger fit bleiben zu können und damit weniger Pflege in Anspruch nehmen zu müssen.

Der Bauträger hat all das in seinem Konzept berücksichtigt."In jedem der vier Baukörper wird es Gemeinschaftsflächen und Fitnessräume geben.",erläutert der Geschäftsführer der Raab Wohnbau, Herbert Loskarn. In einem Saal können Veranstaltungen stattfinden. Und es gebe genug Raum für die Einrichtung von Arztpraxen, einer Apotheke, eines Cafes oder kleinerer Läden."Das ist aber alles noch nicht klar, das machen wir je nach Bedarf." In den vier Gebäuden sollen sich Eingetümergeinschaften bilden, die unabhängige Entscheidungen treffen können. Auf den Hinweis von Norbert Tessmer, dass die Preise der Wohnungen eher etwas für betuchte Senioren seien, antwortete Gisela Raab vom Bauträger: "Sie eignen sich auch als Kapitalanlage. Es sollen Menschen eine Wohnung mieten können, die nicht das Geld für einen Kauf haben."



Wohnen mit Vesteblick: Gisela Raab, Hans-Joachim Lieb und Thomas Schwesinger (von Links) schauen sich einen Plan für den "Wohnpark ma Hahnfluss" an. Foto: Helke Renner



Im ersten Bauabschnitt wird das vordere Gebäude zur Cortendorfer Straße hin mit 22 Wohnungen und Empfangshalle entstehen.